PETERSON, J. & LANGNER, U. (1992): Katalog der Biotoptypen und Nutzungstypen für die CIR-luftbildgestützte Biotoptypen- und Nutzungstypenkartierung im Land Sachsen-Anhalt. - Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt 1992 (4): 1-39.
SPITZENBERG, D. (1995): FAUNDAT - ein Computerprogramm für Entomologen. - Kurzfassung der Beiträge, 14. GdO-Tagung 24.-26. März 1995, Alexisbad: S. 17.

**Anschrift des Verfassers:**
Dr. Joachim Müller, FG Faunistik und Ökologie
Frankefelde 3, D - 39116 Magdeburg (Ottersleben)

# Neu nach Sachsen-Anhalt und Thüringen verschleppte tropische Eulenfalter (Lep., Noctuidae)*

**WOLFGANG HEINICKE, Gera**

Der Vortragende berichtete über die Einschleppung von zwei tropischen *Spodoptera*-Arten nach Deutschland, die vorher noch nicht in unserem Lande beobachtet worden sind. Die Einzelheiten können einem Aufsatz entnommen werden, der in der Zeitschrift Entomologische Nachrichten und Berichte (Jg. 40/1996: 5-9) inzwischen erschienen ist.

**1. *Spodoptera litura* (FABRICIUS, 1775)**

In einem Gartenbaubetrieb in Dessau/Sachsen-Anhalt traten im Frühjahr 1995 Raupen dieser Art schädigend an importierten und in Kultur genommenen Sumpfpflanzen auf (hauptsächlich an Wasserhyazinthen). Das Herkunftsland der Pflanzen war Singapur. Die Noctuidenart *Sp. litura* F. ist die östliche Vikariante eines Artenpaares, das offenbar nur genitaliter unterschieden werden kann. Sie kommt im tropischen und subtropischen Asien sowie in Ozeanien vor, während die westliche Vikariante *Spodoptera littoralis* (BOISDUVAL, 1833) im gesamten Afrika beheimatet ist, ferner in Südeuropa und Vorderasien. Beide Arten unterliegen in der Bundesrepublik Deutschland den strengen Bestimmungen der Pflanzenbeschauverordnung von 1994. Anhand der Genitalmerkmale konnten die Tiere aus dem Dessauer Gewächshaus als "östliche Art" determiniert werden. Der Befall ist nach Bekämpfung inzwischen erloschen. Der Vortragende stellte das Problem dar und demonstrierte Falter und Genitalunterschiede. Belegmaterial wird in der Sammlung W. HEINICKE (Gera) sowie im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau aufbewahrt.

**2. *Spodoptera cilium* (GUENÉE, 1852)**

Bei Herrn KLAUS KRAHN (Jena) schlüpfte am 8. April 1994 ein Männchen dieser Art aus der Puppe. Es hatte sich aus einer Raupe entwickelt, die mit einer Paprikaschote importiert worden war. Die Herkunft ließ sich leider nicht ermitteln. Der Falter wurde zunächst der Art *Sp. exigua* HB. zugeordnet, erwies sich aber bei genauer Prüfung (nach Genitalpräparation) als die für Deutschland bisher nicht nachgewiesene *Sp. cilium*. Der Vortragende erläuterte auch dazu die Aspekte des Neufundes und wies Sammlungsmaterial sowie die Genitalunterschiede vor. Der Beleg wird in der Sammlung von W. HEINICKE (Gera) verwahrt.

**Anschrift des Verfassers:**
OStR Dipl.-Päd. Wolfgang HEINICKE
Heinrichstraße 35, 07545 Gera (Thür.)

* Vortrag, gehalten auf der 6. landesoffenen Entomologentagung des Landes Sachsen-Anhalt am 20.04.1996 in Dessau

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Mitteilungen Sachsen-Anhalt

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: 4_1996

Autor(en)/Author(s): Heinicke Wolfgang

Artikel/Article: Neu nach Sachsen-Anhalt und Thüringen verschleppte tropische Eulenfalter (Lep., Noctuidae) 31